

Standort

Unser Waldkindergarten bietet 20 Kindern den Aufenthalt in der Natur in geborgener Atmosphäre. Unsere Schutzhütte befindet sich auf einem bewachsenen Gartengrundstück am großen Leuchtberg in Eschwege. Von hier aus starten wir unsere Ausflüge ins umliegende Waldgebiet. Auch an unserem schönen Grundstück gibt es vielfältige Spielmöglichkeiten, hier kommen wir an, hier ist es vertraut, von hier aus gehen wir auf Entdeckungstouren.



Gemeinsam viel schaffen

Als Kita in freier Trägerschaft mit Vereinsstruktur wünschen wir uns Mitwirkung der Eltern. Die Eltern bringen sich ein bei Festen und Veranstaltungen, bei der Pflege des Grundstücks und des Bauwagens und bei sonstigen Themen des Vereins.

Dadurch entsteht ein familiärer Rahmen, wir lernen uns kennen und bilden eine Gemeinschaft, in der unsere Kinder sich sicher und geborgen fühlen.



Anmeldung und Information

Zukunftsschmiede e.V. • Im Oberland 22 • 37269 Eschwege

kontakt@waldkinder-am-leuchtberg.de

Tel. 05651 3328207

Bankverbindung

VR-Bank Mitte eG

IBAN: DE55 5226 0385 0001 6154 91

BIC: GENODEF1ESW

Über Spenden und Unterstützung bei Projekten freuen wir uns immer. Nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf.



Waldkinder am Leuchtberg



Waldkindergarten

für Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt

Betreuungszeiten: 7.30-13.30 Uhr

Täglich draußen sein

Feuer machen

Wald entdecken

Toben

Spielen

mit eigenem Bauwagen als Schutzhütte



Der Tag als Waldkind

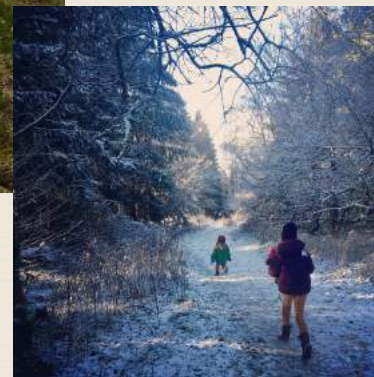
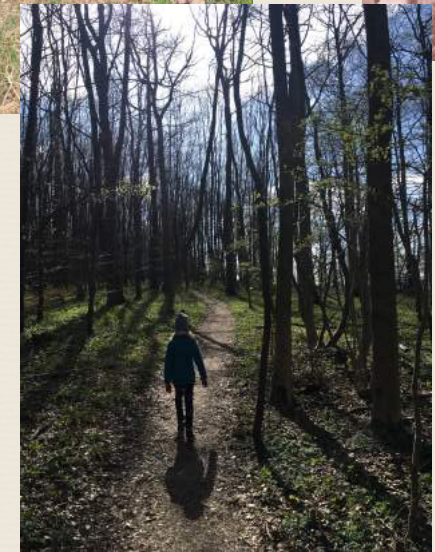
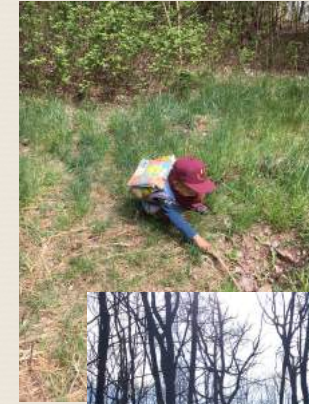
Im Rucksack ist das Frühstück und ein kleiner Mittagssnack, ein Sitzkissen und eine gefüllte Trinkflasche. Wir treffen uns zwischen 7.30 und 8.15 Uhr an unserem Grundstück am großen Leuchtberg. Dabei lassen wir uns Zeit, um Abschied zu nehmen und am Platz anzukommen. Gemeinsam planen wir dann den Tag: Die Aktivitäten vom Vortag sollen wieder aufgenommen werden? Wollen wir nachschauen, was aus dem Häuschen für Waldtiere geworden ist? Ist unsere gebaute Feentür benutzt worden? Sind über Nacht noch Spuren am Boden hinzu gekommen?

Wir entwickeln gemeinsam neue Pläne, tauschen uns darüber aus und machen dann unseren Weg in das nahegelegene Waldstück am Leuchtberg. Was auch immer wir vorhaben, wir lassen uns als Gruppe treiben, dabei soll jeder einzelne gehört werden und möglichst zu seinem Tageswerk kommen.

An einem geeigneten Ort nehmen wir gemeinsam das Frühstück ein, welches wir von Zuhause mitgebracht haben. Um uns herum zwitschert und raschelt es. Die Waldbewohner haben sich schon an uns gewöhnt und gehen ihrem emsigen Treiben nach.

Auch uns zieht es jetzt in die Aktion. Wir bewegen uns hüpfend, springend, schleichend, lachend, singend, rufend, diskutierend im Wald und tun, was wir tun wollen.

Gegen 12 Uhr kehren wir wieder zu unserem Platz zurück. Dort haben wir noch Zeit, um zu spielen, auf dem liegenden Apfelbaum zu klettern, im Sand zu buddeln, im Bauwagen ein Buch anzuschauen und für alles, was uns sonst noch wichtig ist. Zwischen 13 und 13:30 Uhr werden wir abgeholt, zufrieden und erfüllt von unserem gemeinsamen Tag im Wald. Wir freuen uns auf Zuhause, aufs Ausruhen und auf morgen, wenn wir wieder in unseren Wald gehen.



Lernen in der Natur und von der Natur

Bewegung führt zur Koordination beider Gehirnhälften und fördert so ganz nebenbei die Konzentrationsfähigkeit, die Aufnahmefähigkeit und die Bereitschaft, sich dauerhaft auf neue Lerninhalte einzulassen. Hier im Waldkindergarten entsteht ganz von selbst die Schulreife.

Waldkinder spielen ohne vorgefertigtes Spielzeug, sie lassen ihrer Fantasie freien Lauf und benutzen den Fichtenzapfen mal als Fernrohr, mal als Lokomotive. Dabei entwickeln sie Kreativität und Sprachvermögen, denn die Spielsituationen müssen doch dem Spielpartner erläutert werden, damit ein Zusammenspiel entsteht.